



Die Vorstandschaft des Sängerkreises Unterallgäu im Jubiläumsjahr (von links): Karl Heinz Haider (Schatzmeister), Helmut Scharpf (Kreischorleiter), Fritz Kaiser (1. Vorsitzender), Anita Schwarz-Geissler (Jugendreferentin), Herbert Siegel (2. Vorsitzender) und Sandra Kalischek (stellvertretende Kreischorleiterin). Foto: Sängerkreis Unterallgäu

Menschen zum Singen bewegen

Sängerkreis feiert 50. Gründungsjubiläum

Unterallgäu In einem großen Jubiläums-Festakt in der Realschule Babenhausen feierte der Sängerkreis Unterallgäu vergangenen Samstag sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Mit einem bunten Querschnitt an Unterallgäuer Chören stand die Musik an diesem Abend im Mittelpunkt. Kreischorleiterin Sandra Kalischek leitete den Reigen mit Schülergruppen ein, Kreischorleiter Helmut Scharpf versammelte die Beteiligten am Ende zu einem mächtigen Schlusschor. Chor bedeutet Gemeinschaft, und so klang der Abend mit einem geselligen Teil aus, der die Besucherinnen und Besucher aus dem Landkreis zusammenbrachte. Die weiteren Konzerte – viele im Zusammenhang mit dem Jubiläum –

finden sich im Terminkalender unter saengerkreis-ua.de auf der Internetseite. Um den Chorgesang noch wirksamer fördern zu können, organisierte sich der Chorverband im Jahr 1974 im Unterallgäu auf überörtlicher Ebene. Eine gute Entscheidung, denn inzwischen umfasst der Chorverband zwischen dem Ries und dem Bodensee zehn Sängerkreise, die die tragenden Säulen in der Organisation des Unterallgäuer Chorwesens darstellen. Alt und Jung zum Singen zu bewegen und den Chorgesang zu pflegen – mit diesem Ziel unterstützen die Sängerkreise als wichtige Dachorganisation ihre Chöre. Der Sängerkreis Unterallgäu vertritt rund 80 Chöre und Gruppen in 55 Vereinen und Schulen mit zirka 1800 Mit-

gliedern aus dem Unterallgäu und der Stadt Memmingen. Durch enges Zusammenwirken mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben arbeitet der Sängerkreis daran, seinen Mitgliedschören optimale Voraussetzungen für qualitativen und vielfältigen Chorgesang zu schaffen. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf die Jugendarbeit gelegt, denn sie ist der beste Garant für den Fortbestand und die Zukunft der Chöre. Ausdruck dieser Bemühungen ist die immer größer werdende Zahl an Chorklassen in den Schulen in der Stadt und im Landkreis. Ebenso ist die Aus- und Fortbildung der Chorleiter in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben ein zentrales Anliegen des Vereins.

Weiteres Wachstum und ein neuer Name

Mitgliederversammlung der Musikschule Unterallgäu Mitte

Unterallgäu Zu ihrer bereits fünften Versammlung kamen die Mitglieder der Musikschule Unterallgäu Mitte kürzlich im Musikheim in Breitenbrunn zusammen. Schulleiter Magnus Blank berichtete über die Entwicklungen der vergangenen Monate und gab einen Ausblick auf das kommende Schuljahr. Als sehr ermutigendes Zeichen wertete Blank, dass die seit dem Jahr 2019 bestehende Schule weiter wächst. Nach dem Beitritt der Gemeinde Ungerhausen zum Halbjahr werden derzeit Gespräche über den Beitritt einer weiteren

Schuljahr geführt. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung entschied die Versammlung, das Wort „Mitte“ aus dem Namen der Musikschule zu streichen. Der 1. Vorsitzende, Alfred Gänsdorfer, merkte an, dass dies auch die zu erwartenden Beitritte weiterer Kommunen in den nächsten Jahren erleichtere. Blank informierte die Mitglieder zudem darüber, dass sich auch die Schülerzahl steil nach oben entwickelt. So werden an der Schule inzwischen mehr als 600 Schülerinnen und Schüler

weiterhin die größte Musikschule im Landkreis. „Mehrerlich lernten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein Blasinstrument oder Schlagzeug“, so Blank. Die einstigen Befürchtungen mancher Stimmen aus dem Bereich der Blasmusik, die Gründung der Schule könnte dazu führen, dass sich Kinder vermehrt Instrumenten wie Klavier oder Gitarre zuwenden, hätten sich nicht bestätigt. Weiteres Thema war der Haushaltsabschluss des Jahres 2023. Magnus Blank berichtete, dass das vergangene Geschäftsjahr wirtschaftlich sehr positiv verlaufen sei. Man habe Spenden

in Höhe von rund 8000 Euro erhalten, was die Anschaffung von weiteren Instrumenten ermöglichte. Besonders bedankte sich Blank in diesem Zusammenhang für das Engagement von Schatzmeister Rudolf Jackel und Landrat Eder. Das Thema „Sponsoring“ soll in den kommenden Monaten weiter vertieft werden. Eine gut ausgebaute Bildungsinfrastruktur sei bei der Fachkräftegewinnung ein entscheidender Standortvorteil, so Alfred Gänsdorfer. Man hoffe auch deshalb darauf, dass sich die Unternehmen in der Region gesprächsbereit zeigen. Zum Haushalt des Jahres 2024 sagte Magnus Blank, dass die Unterrichtsentgelte vor dem Hintergrund der Inflation und der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst ab September um 1,5 Prozent erhöht werden müssten. Auch der kommunale Zuschuss werde auf 500 Euro pro Jahreswochenstunde steigen. Eine gute Nachricht sei aber, so Blank, dass der Personalkostenzuschuss des Freistaates Bayern um 20 Prozent angehoben werde. Insgesamt sehe der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund einer halben Million Euro vor. Zum Schluss wies der Schulleiter noch auf die geplanten Veranstaltungen der Musikschule in den nächsten Monaten hin. So werden sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise am Dienstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr im HoSchMi-Stadl in Holzgünz wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



Freuen sich über die positive Entwicklung der Musikschule Unterallgäu Mitte (von links): Josef Fickler (Bürgermeister von Ungerhausen), Franz. X. Rolla (Bürgermeister von Holzgünz), Reiner Rößle (Bürgermeister von Lauben), Alfred Gänsdorfer (Bürgermeister von Sontheim und 1. Vorsitzender), Alfred Heiss (2. Vorsitzender), Rudolf Jackel (Schatzmeister) und Magnus Blank (Schulleiter). Foto: Musikschule

Lesen lernen – Leben lernen

Rotary und Rotaract Clubs fördern Leseverständnis von Kindern

Unterallgäu Unter dem Motto „Lesen lernen – Leben lernen“ fördert der Rotary Club Bad Wörishofen erstmals gemeinsam mit dem Rotary e-Club Schwaben-Dreiländereck und dem Rotaract Club bad Wörishofen-Mindelheim das Leseverständnis von 1586 Grund- und Mittelschülern in unserer Region. Dafür erhielt jedes Kind der acht teilnehmenden Schulen in Bad Wörishofen, Dirlwang, Mindelheim, Tussenhausen, Türkheim sowie des Maristenkollegs Mindelheim und der Förderschule Holzhausen ein auf die jeweilige Jahrgangsstufe abgestimmtes Buch von den Rotariern geschenkt. Begleitend zur Lektüre gab es für die Lehrerinnen und Lehrer der insgesamt 72 Klassen entsprechendes Unterrichtsmaterial. „Die von Experten ausgewählten Kinder- und Jugendbücher werden in Schule in zwei bis sechs Wochen behandelt. Dabei steht das inhaltliche Erfassen des Textes im Vordergrund“, erklärt Corinna Hackenberg, Präsidentin des RC Bad Wörishofen.

Sie ist selbst Lehrerin an einem Gymnasium und wird tagtäglich mit der schwindenden Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler konfrontiert. „Dieses bundesweite Projekt gibt es bereits seit über 20 Jahren. Mehr als 1,2 Millionen Kinder kamen bislang in den Genuss von kostenlosem Lese- stoff, der sich altersgerecht mit sozialen Themen in unserer Ge-

sellschaft wie beispielsweise Mobbing unter Kindern auseinandersetzt – eine tolle Aktion, die hoffentlich Schule macht“, ergänzt Bernhard Wodnik vom ReC Schwaben-Dreiländereck.



Corinna Hackenberg (hinten links) vom RC Bad Wörishofen und Bernhard Wodnik (vorne rechts) vom ReC Schwaben-Dreiländereck übergaben im Beisein von Schulleiter Johannes Wagner (hinten Mitte) und Lehrerin Carmen Mack (hinten rechts) die ersten kostenlosen Lektüren an einige Schülerinnen und Schüler der Pfarrer-Kneipp-Schule in Bad Wörishofen. Foto: mcb

Spenden fürs CO₂-Sparen

Mindelheim Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Genossenschaftsbank Unterallgäu, Bereich Mindelheim, wurden Spenden in Höhe von insgesamt 7500 Euro zu gleichen Teilen an drei Vereine übergeben. Der Betrag stammt aus dem erfolgreichen Nachhaltigkeitsprojekt 2023 „CO₂-Sparwochen“ der Mitarbeitenden der Genossenschaftsbank Unterallgäu, die von Frühjahr bis Sommer vergangenen Jahres durchgeführt wurde. Ziel war es, gemeinsam etwas für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu tun. Jeden eingesparten Verbrenner-

Pkw-Kilometer auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise durch Fahrrad, Fahrgemeinschaft, öffentliche Verkehrsmittel oder E-Autos, wurde durch die Bank in bares Geld umgewandelt. Insgesamt wurden rund 15.000 Verbrenner-Pkw-Kilometer eingespart. Die teilnehmenden Mitarbeitenden durften entscheiden, wohin die gesammelte Summe gespendet wird. Die Verhaltensänderung während des Projektes zahlte sich somit mehrfach aus: Weniger CO₂-Ausstoß für die Umwelt, zusätzliche Unterstützung von

nachhaltigen Projekten durch die gesammelte Spendensumme und weniger Fahrtkosten für den teilnehmenden Mitarbeiter auf seinem Arbeitsweg beziehungsweise ein zusätzlicher Beitrag für seine eigene Gesundheit. Das Bild zeigt (von links): Frederik Höschele für die Umweltstation Unterallgäu, Vorstand Stefan Langhammer, Helmut Scharpf vom Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu, Gerhard Groos von der Sektion Mindelheim des Deutschen Alpenvereins DAV sowie Aufsichtsrat Thomas Lutz. Foto: Genobank

Sichern Sie sich jetzt
1.000,- €
Küchenzuschuss!

Bei Kauf Ihrer Küche mit Muldenlüfter der Marken BORA, MIELE, SIEMENS, BERBEL erhalten Sie im Aktionszeitraum 1.000,00 Euro Sondernachlass.

Aktion ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar, gültig für Neuaufträge ab 15.000 € im Zeitraum 01.04. – 31.05.2024, bis dahin muss der Kaufvertrag unterschrieben oder die Planung begonnen sein.



MEHR ZUR AKTION



Küchen-Welt
himmlisch wohnen

... und einfach gut kochen!

Landsberg
Max-Planck-Str. 2 · Tel. 08191 940450
Kaufbeuren
Bavariaring 6 · Tel. 08341 87151-0

www.himmlisch-wohnen.de